

Demokratieverständnis in Österreich

Was bleibt von 2019?

*Vorstellung Demokratieradar
20. Februar 2020*

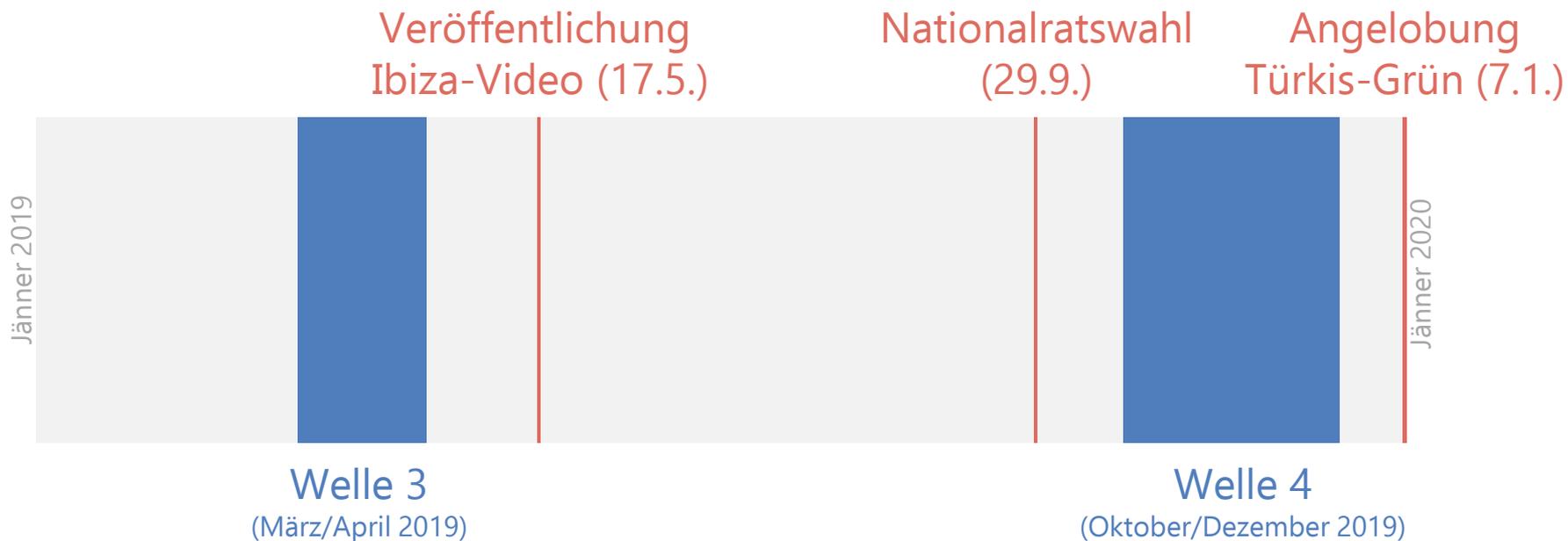
Demokratieradar

- Positive Einstellungen der Bevölkerung zu Demokratie und demokratischen Prozessen sind die Grundlage für die (langfristige) Stabilität des politischen Systems in Österreich
- Das **Demokratieradar** ist eine laufende Studie ...
 - ... für Zeitreihen zu Demokratie und Politik in Österreich
 - ... zu aktuellen Schwerpunktthemen
- Teil des **Austrian Democracy Lab** (ADL) der Donau-Universität Krems und der Universität Graz

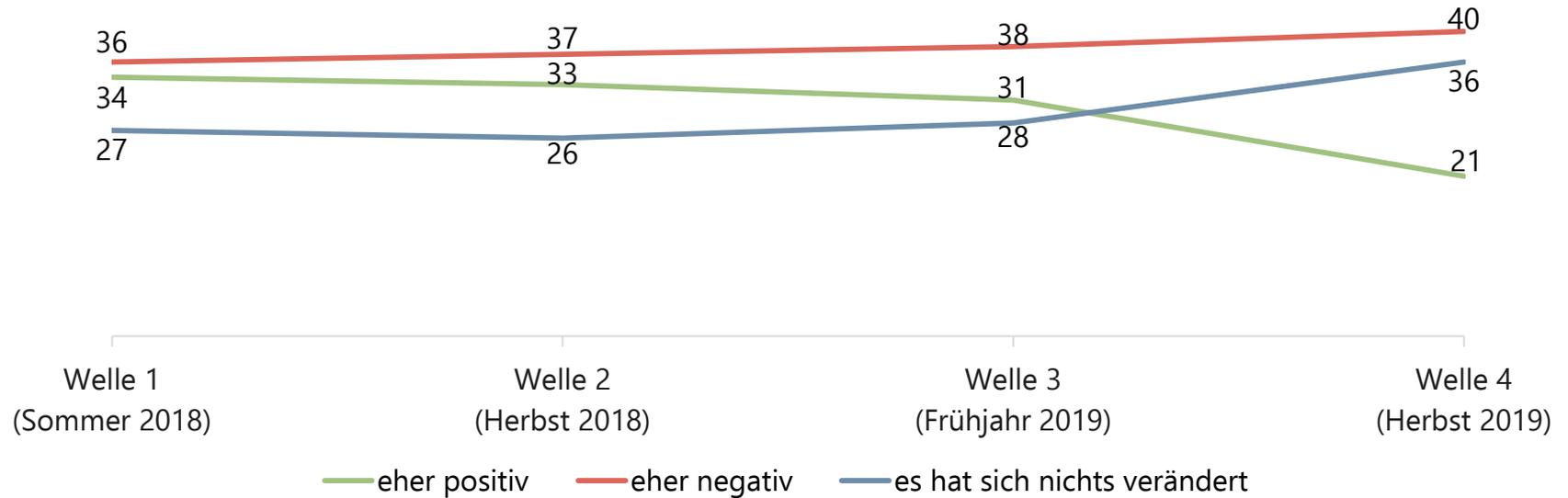
Eckpunkte Demokratieradar

- repräsentative Telefon- und Online-Befragung unter der Wohnbevölkerung in Österreich ab 14 Jahren
- Halbjährlicher Rhythmus
 - Welle 1: 4. Juni bis 6. August 2018
 - Welle 2: 16. Oktober bis 14. Dezember 2018
 - **Welle 3: 13. März bis 16. April 2019**
 - **Welle 4: 23. Oktober bis 20. Dezember 2019**
- jeweils ~4.500 Befragte (~2.500 per Telefon, ~2.000 online)

Zeitverlauf 2019



Entwicklung Österreich

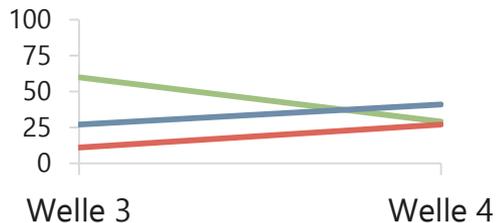


„Wie hat sich Österreich in den vergangenen zwölf Monaten entwickelt?“

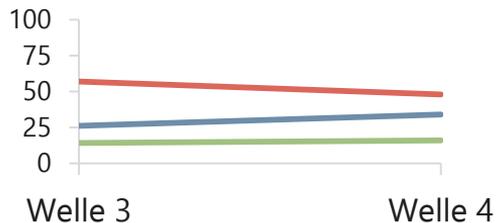
Angaben in Prozent, n=4.838/4.510/4.500/4.506, max. Schwankungsbreite +/- 1,5; Rest auf 100=keine Angabe und Rundungsfehler

Entwicklung Österreich nach Parteinähe

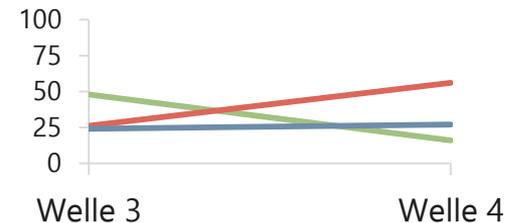
ÖVP-Nähe



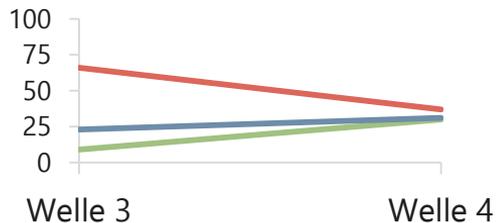
SPÖ-Nähe



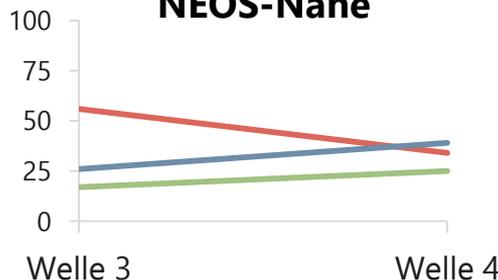
FPÖ-Nähe



GRÜN-Nähe



NEOS-Nähe



— eher positiv
— eher negativ
— es hat sich nichts verändert

„Wie hat sich Österreich in den vergangenen zwölf Monaten entwickelt?“

Angaben in Prozent, n=1.064 bis 321, max. Schwankungsbreite +/- 3,0 bis 5,4; Rest auf 100=keine Angabe und Rundungsfehler

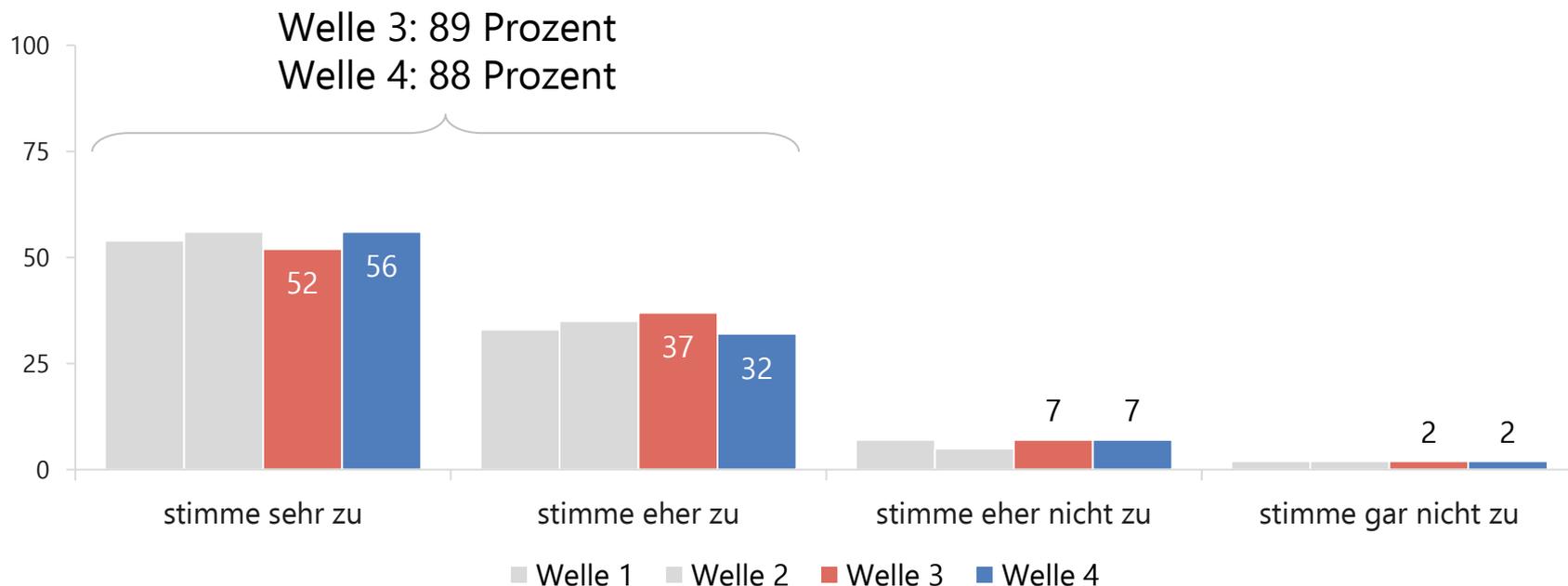
Einstellungen zur Demokratie

Gestaltung
der Demokratie

**Zufriedenheit
mit konkreter Demokratie
in Österreich**

**Zustimmung
zum System Demokratie**

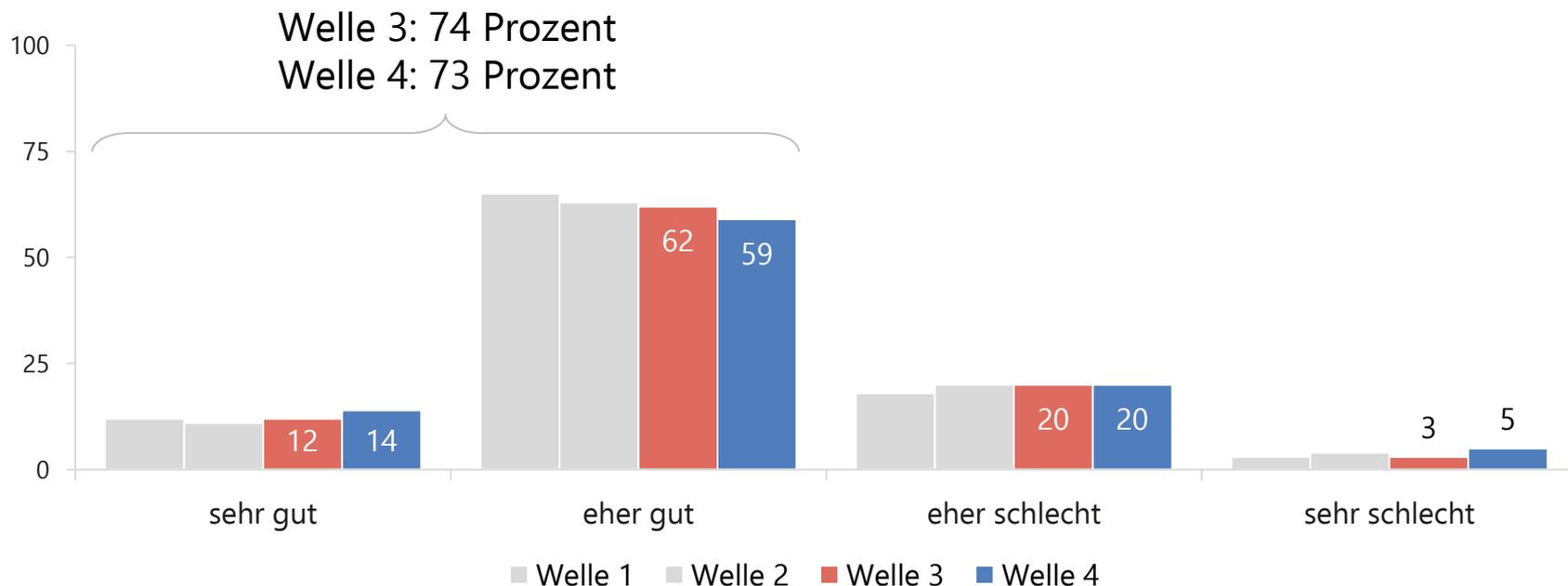
Zustimmung zum System Demokratie



„Die Demokratie mag Probleme mit sich bringen, ist aber besser als jede andere Regierungsform.“

Angaben in Prozent, n=4.838/4.510/4.500/4.506, max. Schwankungsbreite +/- 1,5; Rest auf 100=keine Angabe und Rundungsfehler

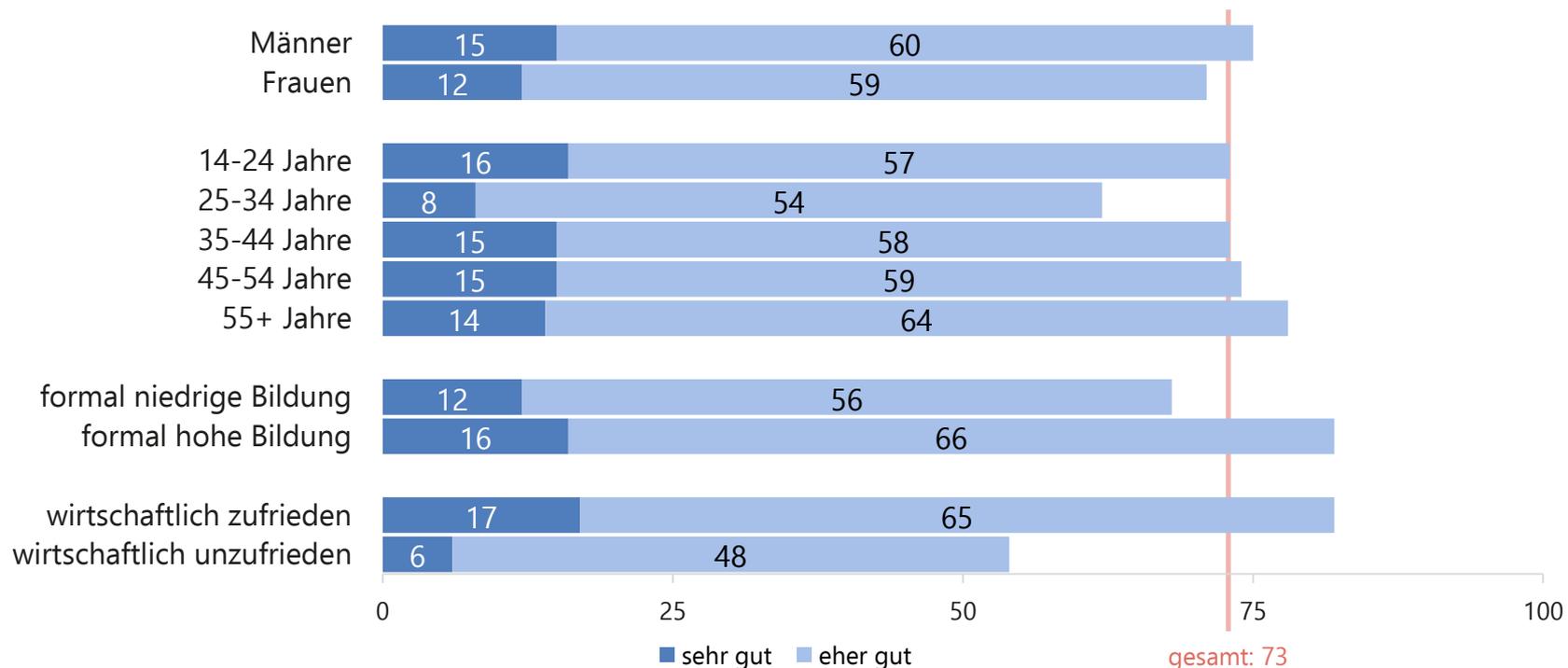
Zufriedenheit mit Demokratie in Österreich



„Funktioniert die Demokratie in Österreich aus Ihrer Sicht alles in allem ...“

Angaben in Prozent, n=4.838/4.510/4.500/4.506, max. Schwankungsbreite +/- 1,5; Rest auf 100=keine Angabe und Rundungsfehler

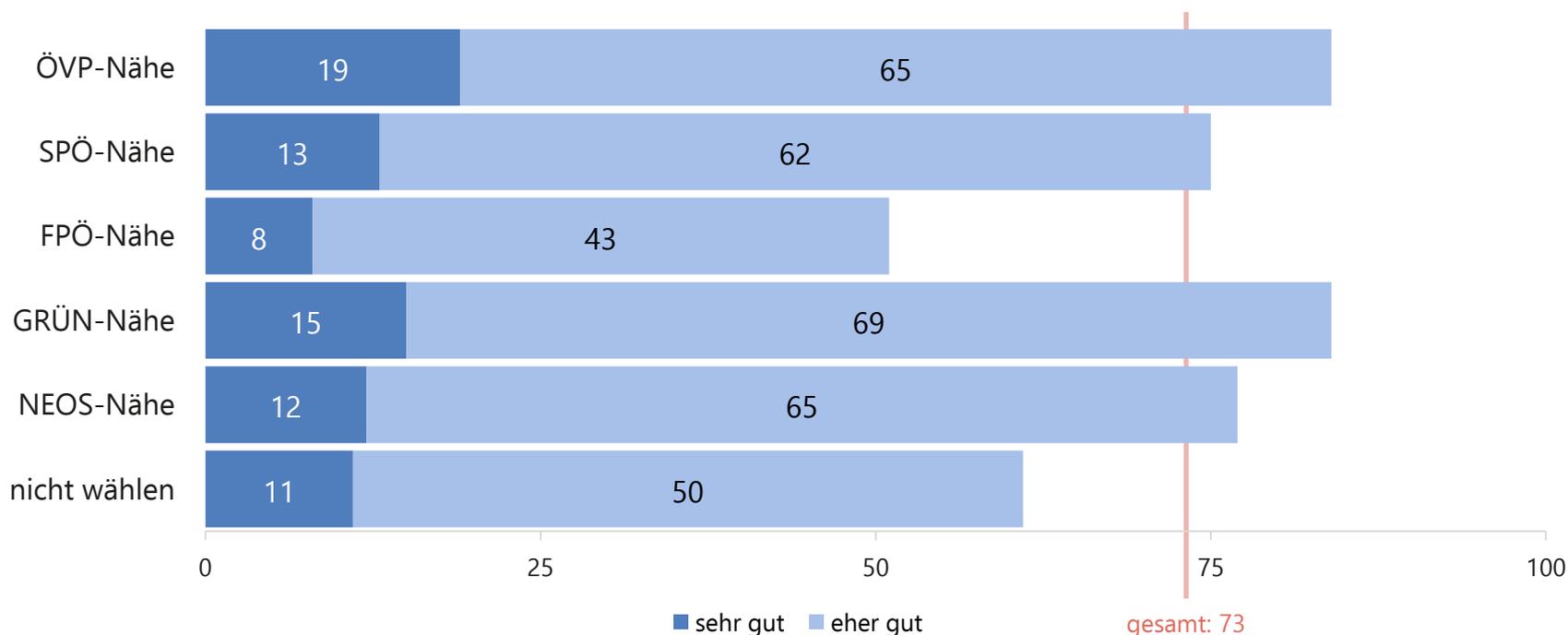
Wer ist besonders (un)zufrieden?



„Funktioniert die Demokratie in Österreich aus Ihrer Sicht alles in allem ...“

Welle 4; Angaben in Prozent, n=3.162 bis 557, max. Schwankungsbreite +/- 1,7 bis 4,2; Rest auf 100=eher schlecht, sehr schlecht, keine Angabe und Rundungsfehler

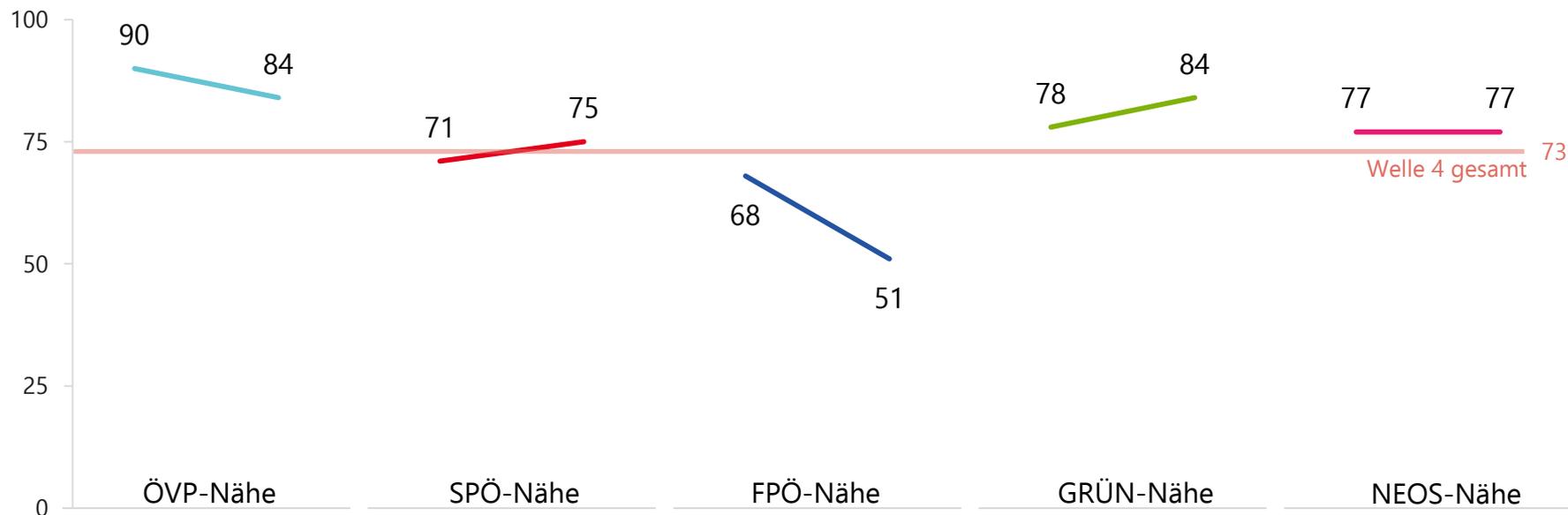
Wer ist besonders (un)zufrieden?



„Funktioniert die Demokratie in Österreich aus Ihrer Sicht alles in allem ...“

Welle 4; Angaben in Prozent, n=1.064 bis 313, max. Schwankungsbreite +/- 3,0 bis 5,5; Rest auf 100=eher schlecht, sehr schlecht, keine Angabe und Rundungsfehler

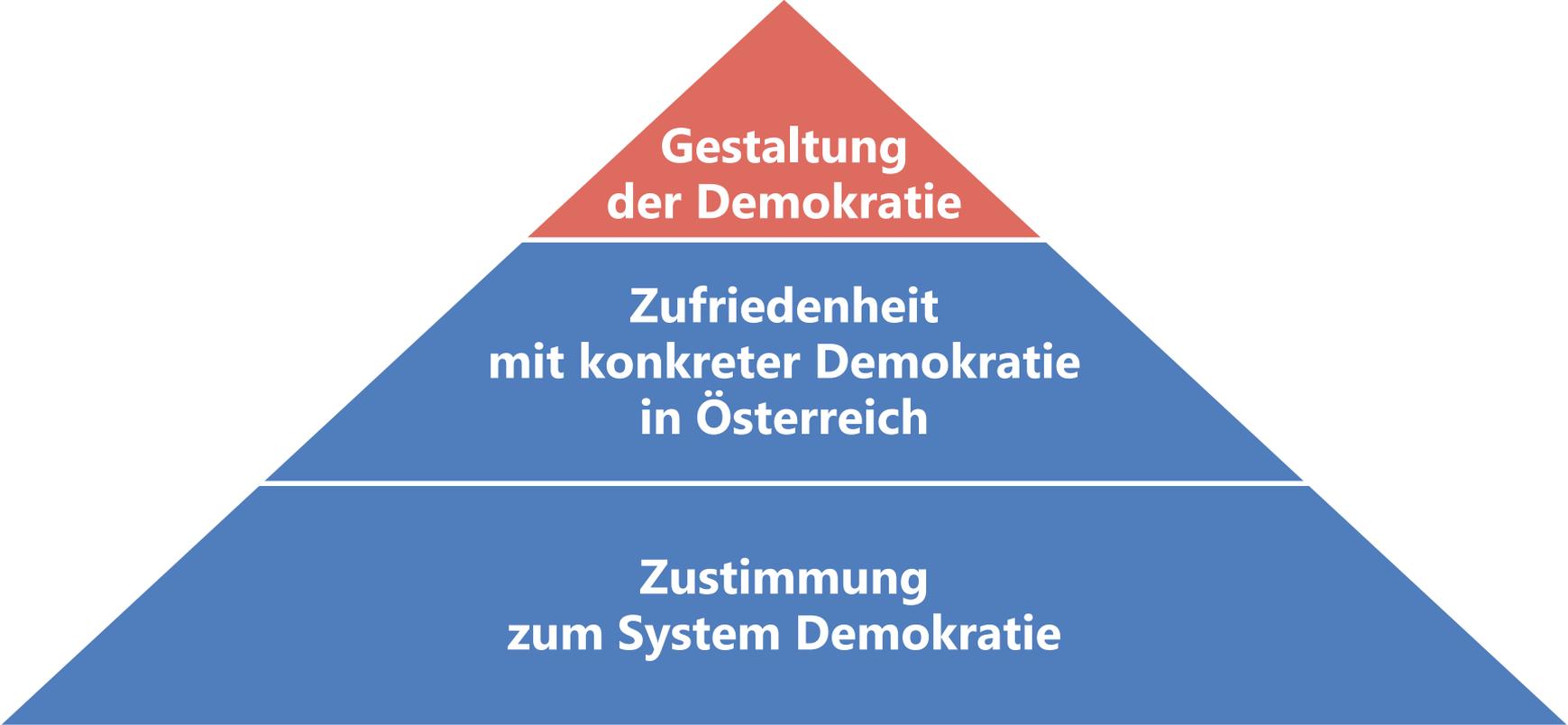
Demokratiezufriedenheit: Wellen 3 & 4



„Funktioniert die Demokratie in Österreich aus Ihrer Sicht alles in allem ... sehr/eher gut“

Angaben in Prozent, n=1.073 bis 321, max. Schwankungsbreite +/- 3,0 bis 5,4; Rest auf 100=eher schlecht, sehr schlecht, keine Angabe und Rundungsfehler

Einstellungen zur Demokratie

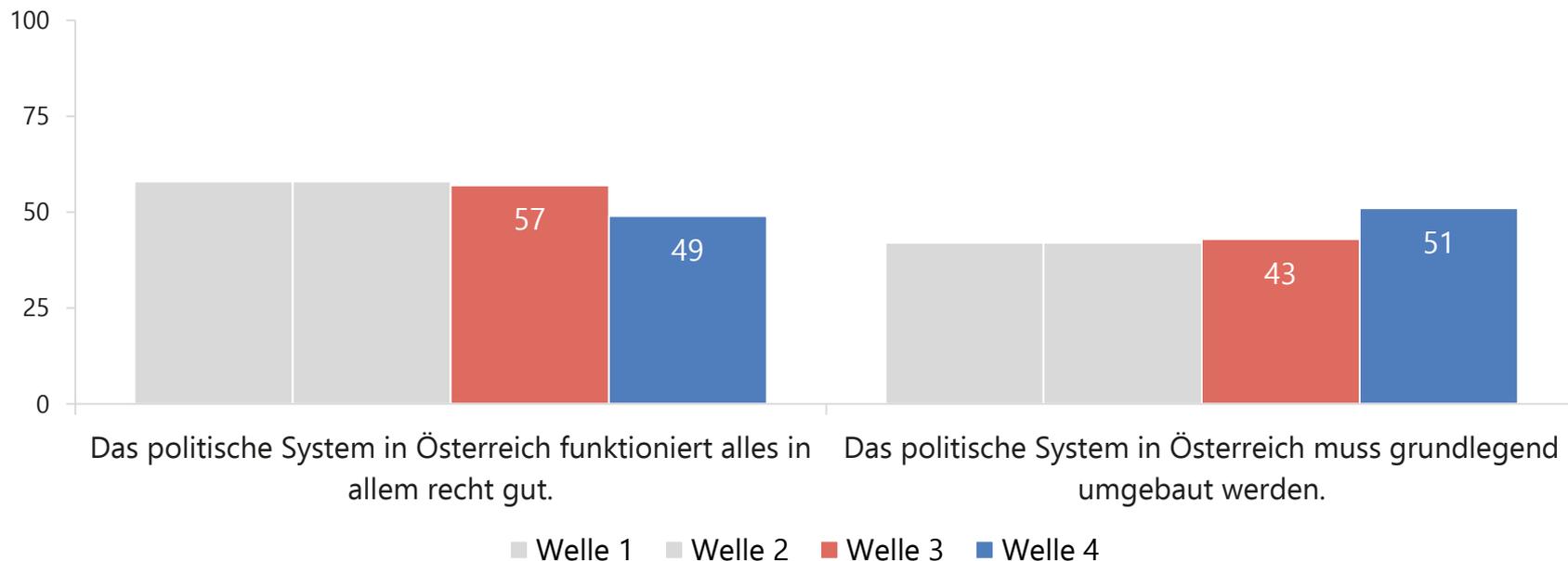


**Gestaltung
der Demokratie**

**Zufriedenheit
mit konkreter Demokratie
in Österreich**

**Zustimmung
zum System Demokratie**

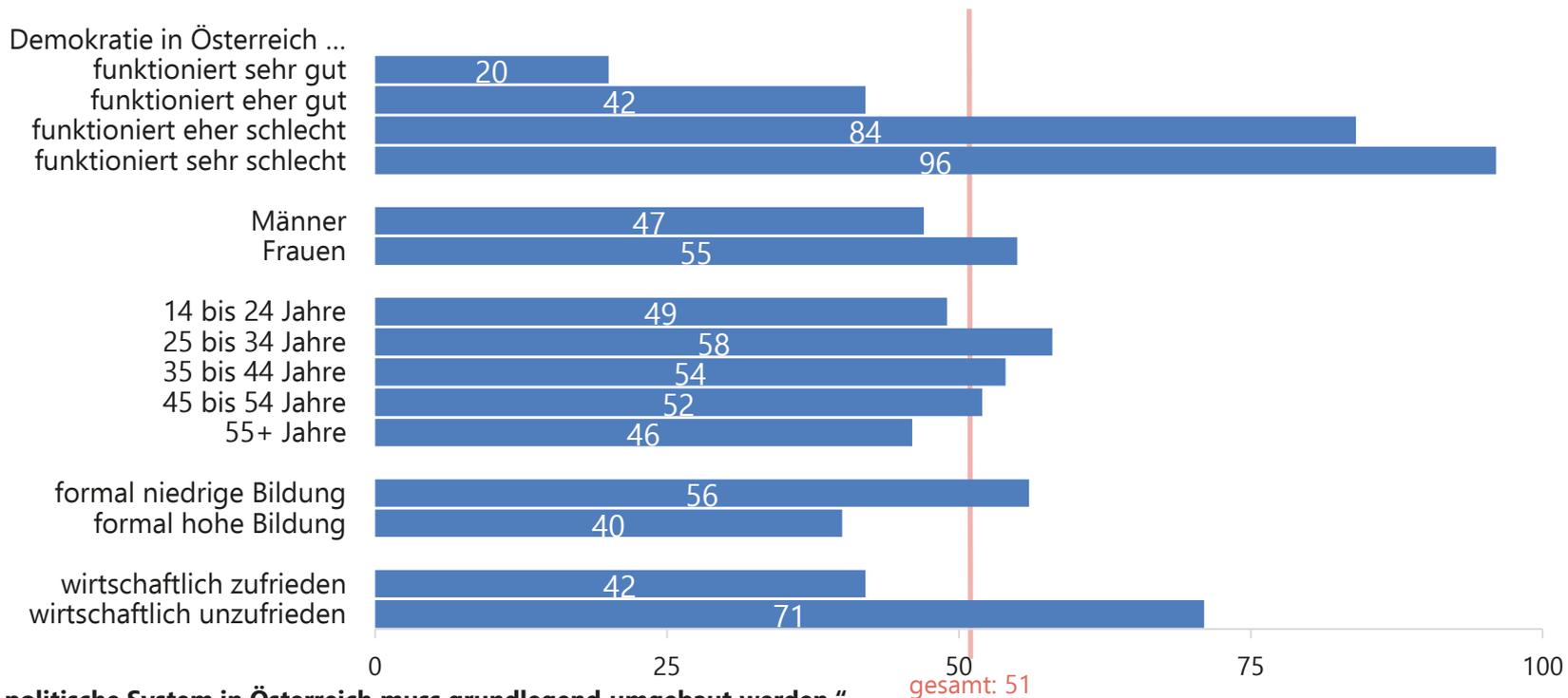
Bewertung politisches System



„Wenn Sie an die Politik in Österreich denken, welcher dieser beiden Aussagen stimmen Sie eher zu?“

Angaben in Prozent, n=4.838/4.510/4.500/4.506, max. Schwankungsbreite +/- 1,5; Rest auf 100=Rundungsfehler

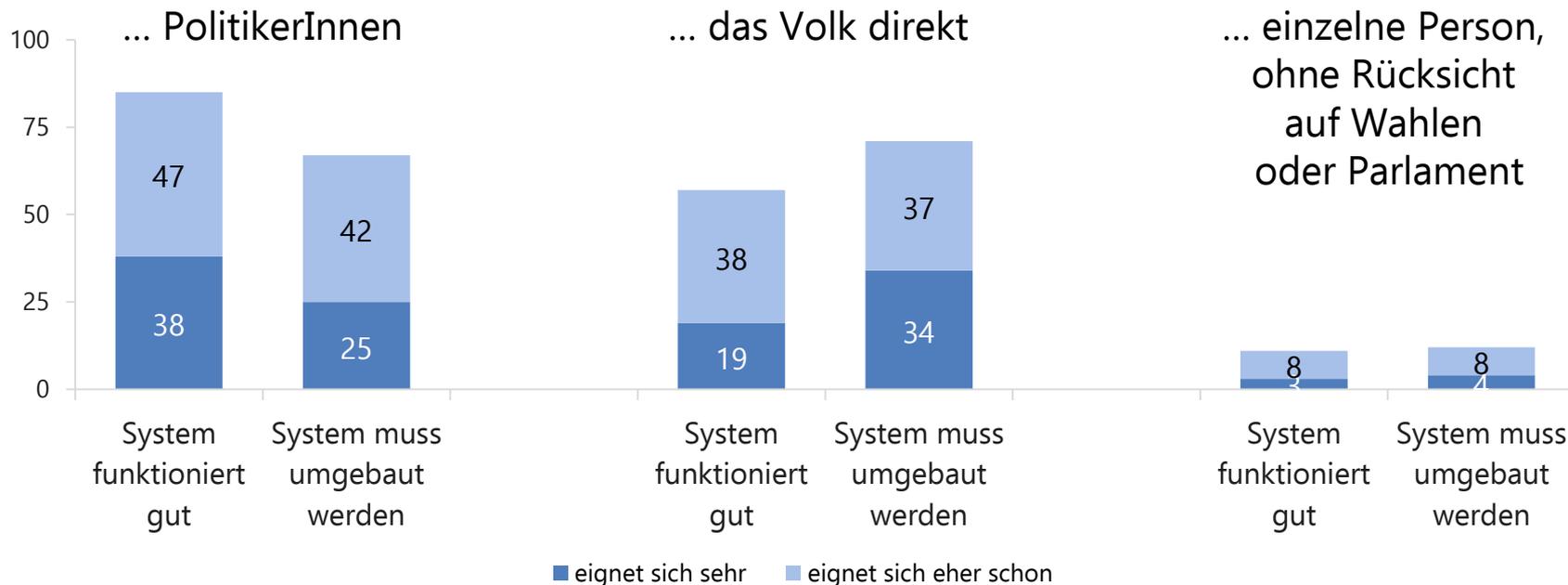
Wer möchte eher umbauen?



„Das politische System in Österreich muss grundlegend umgebaut werden.“

Welle 4; Angaben in Prozent, n=3.162 bis 196, max. Schwankungsbreite +/- 1,7 bis 7,0; Rest auf 100=„funktioniert alles in allem recht gut“ und Rundungsfehler

Entscheidungen durch ...



„Abseits der konkreten Politik in Österreich, wer sollte aus Ihrer Sicht hauptsächlich politische Entscheidungen in einem Staat treffen? Sie finden hier ein paar Möglichkeiten, bitte geben Sie jeweils an, ob sich diese aus Ihrer Sicht sehr, eher schon, eher nicht oder gar nicht für einen Staat wie Österreich eignen.“

Welle 4; Angaben in Prozent, n=2.339/2.167, max. Schwankungsbreite +/- 2,1; Rest auf 100=eignet sich eher nicht/gar nicht und Rundungsfehler

 **ADL** | AUSTRIAN DEMOCRACY LAB

katrin.praprotnik@donau-uni.ac.at

florian.perlot@uni-graz.at

@_ADL_Team

facebook.com/austriandemocracylab

austriandemocracylab.at



Fallzahlen (ungewichtet)

	Welle 3	Welle 4
gesamt	4.500	4.506
Männer	2.226	2.223
Frauen	2.274	2.283
14-24 Jahre	878	948
25-34 Jahre	687	557
35-44 Jahre	688	765
45-54 Jahre	856	826
55 Jahre und älter	1.391	1.410
Pflichtschule, Lehre, BMS	2.628	2.623
Matura, Uni	1.872	1.883
wirtschaftlich zufrieden	3.274	3.162
wirtschaftlich unzufrieden	1.150	1.266

	Welle 3	Welle 4
ÖVP-Nähe*	1.006	1.064
SPÖ-Nähe*	1.073	742
FPÖ-Nähe*	585	487
GRÜN-Nähe*	372	819
NEOS-Nähe*	321	369
würde nicht wählen*	292	313

**basiert auf den Fragen: Wenn am kommenden Sonntag Nationalratswahlen wären, welcher Partei würden Sie Ihre Stimme geben? + Welche Partei käme noch am ehesten für Sie in Frage?*